

## Armut in Deutschland

Thema der Fernsehtalkrunde: Armut in Deutschland. Tief beeindruckt bin ich von einer Rentnerin, die 40 Jahre als Buchhändlerin gearbeitet hat, die sich in den letzten Jahren einen Lebenstraum erfüllte und eine eigene kleine Buchhandlung eröffnete – was sie sehr glücklich machte. Aber die Umsätze waren so, dass sie nicht üppig davon leben konnte. Im Alter muss sie mit 675 € pro Monat auskommen: So sitzt sie abends bei Kerzenschein im kleinsten Raum, um Energiekosten zu sparen.

Danach erzählt eine junge Frau von ihrer vierköpfigen Familie, die gerade mal 3000 € zur Verfügung hat. Auch hier bleibt kein Cent am Monatsende übrig. Allerdings machte mich eine Beschreibung der jungen Frau hellhörig: Die Kinder kosten sehr viel Geld – sie müssen, um mithalten zu können, jeden Tag etwas Neues anziehen. Die Klamotten kosten viel Geld und die Waschmaschine läuft ständig. Hier lernen die Kleinen bereits einen Lebensstil kennen, den sie aus eigener Kraft später nie fortsetzen können. Es ist zu fragen, ob Kinder wirklich täglich etwas Neues anziehen müssen, um in der Gruppe in der Schule akzeptiert zu werden. Der gut erhaltene Anorak des älteren Geschwisters stempelt noch kein Kind zum „Asozialen“. Wenn jemand das sagt, dann besteht vielfältiger Gesprächsbedarf mit Eltern an Elternabenden, mit Lehrern – aber vor allem mit den eigenen Kindern. Kinder mit einzubeziehen in die Planung und Gestaltung des Familienhaushalts wäre ein guter Anlass, das Miteinanderreden in der Familie zu kultivieren. Daraus könnte Selbstverantwortung und Selbstbewusstsein bei allen Familienmitgliedern wachsen oder neu entstehen. Vielleicht sieht man dann auch die eigenen Kinder mit neuen Augen und entdeckt ihr wunderschönes Gesicht, erfährt ihre wahren Fragen und Probleme und sucht mit ihnen Antworten auf die unsere gesamte Gesellschaft bedrängenden Fragen.

**Hessischer Rundfunk: "Zuspruch am Morgen, HR2"**  
**Ute Heinemann, Kirchenrätin**  
Fuldata1

10.07.2008

Wie arm sind Menschen, die sich nur über ihr Outfit oder die Kleidung wertschätzen und dabei den Herzschlag der Kinder und den eigenen überhören. Auch ohne täglich neue Klamotten kann man sehr reich sein!